

01

Q



**Österreichische Post
Zwischenbericht für das
erste Quartal 2025**

Highlights Q1 2025

Umsatz

- Umsatzerlöse +0,7% auf 763,6 Mio EUR
- Brief & Werbepost -5,1%, Paket & Logistik +3,8% und Filiale & Bank +3,1%

Ergebnis

- Ergebnis (EBIT) auf gutem Niveau: mit 48,4 Mio EUR um 2,9% über Q1 2023 und 7,6% unter Q1 2024
- Ergebnis je Aktie von 0,59 EUR auf 0,56 EUR

Cashflow und Bilanz

- Operativer Free Cashflow mit 124,6 Mio EUR über Vorjahr
- Eigenkapital von 801,2 Mio EUR

Ausblick 2025

- Ausblick unverändert: leichter Umsatzanstieg erwartet
- Angepeiltes Ziel bleibt aufrecht, ein Ergebnis (EBIT) in der Größenordnung von 200 Mio EUR zu erreichen

Kennzahlenüberblick

Mio EUR	Q1 2024	Q1 2025	Veränderung
ERTRAGSKENNZAHLEN			
Umsatzerlöse	758,6	763,6	0,7%
EBITDA	103,4	101,6	-1,8%
EBITDA-Marge	13,6%	13,3%	-
EBIT	52,4	48,4	-7,6%
EBIT-Marge	6,9%	6,3%	-
Periodenergebnis	41,6	39,6	-4,8%
Ergebnis je Aktie (EUR) ¹	0,59	0,56	-4,5%
Mitarbeiter*innen (Periodendurchschnitt, Vollzeitkräfte)	27.870	28.014	0,5%
CASHFLOW UND CAPEX			
Cashflow aus dem Ergebnis	92,7	81,4	-12,2%
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	147,0	64,0	-56,4%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2,2	-78,1	<-100%
Operativer Free Cashflow ²	72,3	124,6	72,3%
CAPEX	25,0	24,8	-0,8%
BILANZKENNZAHLEN			
Bilanzsumme	6.491,9	6.427,2	-1,0%
Eigenkapital	761,6	801,2	5,2%
Eigenkapitalquote	11,7%	12,5%	-
Finanzverschuldung inkl. IFRS 16	507,7	473,6	-6,7%
Finanzverschuldung	105,8	92,8	-12,3%
Capital Employed ³	1.375,3	1.324,1	-3,7%

¹ Unverwässertes Ergebnis je Aktie, bezogen auf 67.552.638 Stück Aktien

² Free Cashflow vor Akquisitionen/Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen, Growth CAPEX und Core Banking Assets

³ Die Gesellschaft bank99 wurde in der Berechnung nicht berücksichtigt, da diese Kennzahl inhaltlich nur für das Logistikgeschäft relevant ist.

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionär*innen!

Vor dem Hintergrund eines herausfordernden konjunkturellen Umfelds und nach positiven Sondereffekten im Vorjahr ist die Österreichische Post wie erwartet solide ins Jahr 2025 gestartet. Der Umsatz erhöhte sich im ersten Quartal 2025 um 0,7% auf 763,6 Mio EUR. Während das Vorjahr von Wahlen in Österreich und speziell zu Jahresanfang von vermehrten Paketmengen aus Asien in Südost- und Osteuropa positiv geprägt war, enthielt das erste Quartal 2025 zwei Werktage weniger als das Vorjahresquartal.

Dieser Vorjahresvergleich aber auch das schwierige konjunkturelle Umfeld waren insbesondere in der Division Brief & Werbestampfen erkennbar. Das anhaltende negative Wirtschaftswachstum in Österreich und fehlende Impulse im Werbestampfen spiegeln sich im Umsatzrückgang von 5,1% auf 299,5 Mio EUR wider. In der Division Paket & Logistik hingegen konnte der Umsatz im ersten Quartal 2025 um 3,8% auf 418,3 Mio EUR gesteigert werden. Ein Umsatzwachstum wurde am Markt in Österreich (+6,4%) und der Türkei (+10,9%) erzielt, während in der Region Südost- und Osteuropa ein Rückgang um 11,8% zu verzeichnen war. Die Umsatzerlöse der Division Filiale & Bank erreichten 48,7 Mio EUR (+3,1%) mit einer positiven Entwicklung sowohl im Filial- als auch Finanzdienstleistungsgeschäft. In der bank99 konnte der letzte Integrationsschritt nach der Übernahme des ING Privatkund*innengeschäfts in Österreich mit der Migration der IT-Kernbankensysteme abgeschlossen werden. Darüber hinaus wurde durch ein Erstrating von Moody's (Baa2) ein wesentlicher Meilenstein für die Kapitalmarktfähigkeit der bank99 gesetzt.

Das Ergebnis des ersten Quartals 2025 liegt auf gutem Niveau. Die Rückgänge sind auch auf die positiven Sondereffekte des Vorjahres zurückzuführen: Das EBITDA in Höhe von 101,6 Mio EUR war um 1,8% unter dem ersten Quartal 2024, jedoch über dem Niveau 2023. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 48,4 Mio EUR und war somit 2025 um 7,6% unter dem ersten Quartal 2024, aber um 2,9% über dem ersten Quartal 2023. Das Periodenergebnis der Österreichischen Post lag in der Berichtsperiode bei 39,6 Mio EUR nach 41,6 Mio EUR im Vorjahr (-4,8%). Daraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie für das erste Quartal 2025 von 0,56 EUR nach 0,59 EUR im Vorjahresquartal (-4,5%).

Die Basistrends der internationalen Brief- und Paketmärkte werden weiterhin bestehen bleiben. Einem stetigen Rückgang bei Brief- und Werbemengen steht ein E-Commerce getriebenes Wachstum von Paketen gegenüber. Beeinflusst werden diese Trends durch das aktuell schwierige Marktumfeld vor dem Hintergrund eines schwachen Wirtschaftswachstums in vielen Ländern Europas. Dies hat Einfluss auf das Investitionsverhalten von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, aber auch auf das Kaufverhalten von Konsument*innen. Nach dem starken Umsatzanstieg von 13,9% im Jahr 2024, geprägt durch einige positive Sondereffekte, besteht für 2025 das Ziel eines leichten Umsatzwachstums. Dies unter den Voraussetzungen, dass etwaige Handelskonflikte oder regulatorische Maßnahmen das Konsumverhalten nicht signifikant beeinflussen und sich der Kurs der türkischen Lira im Rahmen der aktuell verfügbaren Prognosen entwickelt. Neben dem Fokus auf Umsatzanstieg sind Effizienz und Produktivität die bestimmenden Faktoren der Leistungserbringung, um die angestrebte Stabilität der Österreichischen Post zu gewährleisten. Im Einklang mit der Umsatzprognose 2025 und den beschriebenen Voraussetzungen bleibt das angepeilte Ziel aufrecht, ein Ergebnis (EBIT) im Jahr 2025 in der Größenordnung von 200 Mio EUR zu erreichen.

Unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Investitionsbedarfs der letzten Jahre sollten die notwendigen Investitionen (CAPEX) für 2025 zwischen 150 und 160 Mio EUR liegen. Dies inkludiert Wachstumsinvestitionen ebenso wie Ersatzinvestitionen und Investitionen zur Dekarbonisierung der Logistik.

Wien, am 30. April 2025

Der Vorstand



WALTER OBLIN
Generaldirektor
Vorstandsvorsitzender (CEO)



PETER UMUNDUM
Generaldirektor-Stellvertreter
Vorstand Paket & Logistik (COO)



BARBARA POTISK-EIBENSTEINER
Mitglied des Vorstands
Vorständin Finanzen (CFO)

Konzernlagebericht für das erste Quartal 2025

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1 Änderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal 2025 erfolgten keine wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis.

1.2 Ertragslage

1.2.1 UMSATZENTWICKLUNG

In Anbetracht eines herausfordernden konjunkturellen Umfelds und nach positiven Sondereffekten im Vorjahr haben sich die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2025 um 0,7% auf 763,6 Mio EUR verbessert. Wesentliche Sondereffekte des Vorjahres waren die Produkt- und Preisanpassung der Briefpost per 1. September 2023 sowie zahlreiche Wahlen. Darüber hinaus zählte das aktuellen Quartal zwei Werktage weniger als der Vorjahreszeitraum. In der Division Brief & Werbepost ging der Umsatz um 5,1% zurück, in der Division Paket & Logistik stiegen die Umsatzerlöse um 3,8% und in der Division Filiale & Bank um 3,1%.

Der Anteil der Division Brief & Werbepost am Umsatz der Österreichischen Post betrug im ersten Quartal 2025 39,1%. Der Divisionsumsatz in der Höhe von 299,5 Mio EUR ist geprägt vom strukturellen Rückgang des adressierten Briefvolumens durch die elektronische

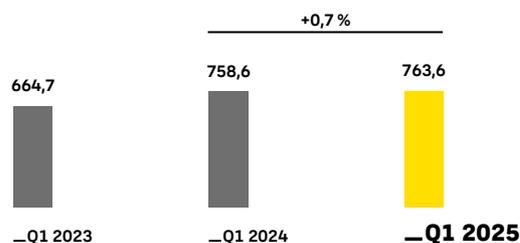
Substitution aber auch vom Entfall der positiven Sondereffekte des Vorjahres. Darüber hinaus ist, bedingt durch die schwächere Entwicklung in einzelnen Handelssegmenten, ein verhaltenes Werbegeschäft feststellbar.

Die Division Paket & Logistik erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Anteil von 54,6% am Konzernumsatz bzw. 418,3 Mio EUR. Die Umsatzerlöse haben sich in Österreich und in der Türkei zufriedenstellend entwickelt, im Raum Südost- und Osteuropa waren Rückgänge vor allem bei den Mengen aus Asien zu verzeichnen. Das Geschäft in der Türkei ist nach wie vor maßgeblich von der hohen Inflation und dem Wechselkurs der türkischen Lira beeinflusst.

Die Division Filiale & Bank erreichte im ersten Quartal 2025 einen Anteil am Konzernumsatz von 6,3% bzw. 48,7 Mio EUR. Sowohl im Filial- als auch im Finanzdienstleistungsgeschäft konnte eine positive Umsatzentwicklung erzielt werden.

Umsatzentwicklung

Mio EUR

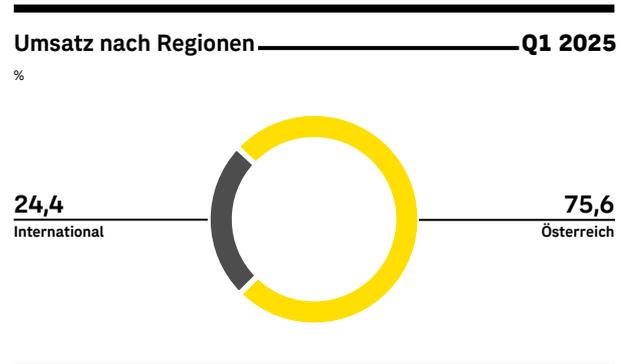
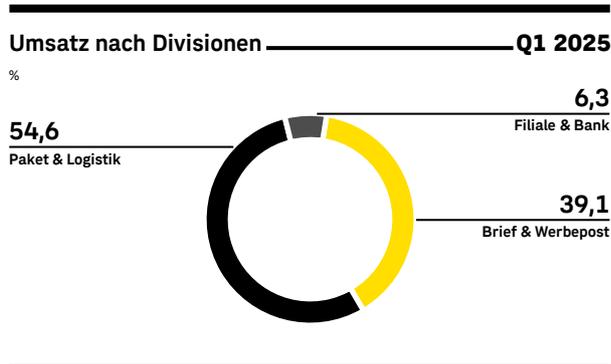


Umsatz nach Divisionen

Mio EUR	Umsatz		Veränderung	
	Q1 2024	Q1 2025	%	Mio EUR
UMSATZERLÖSE	758,6	763,6	0,7%	4,9
Brief & Werbepost	315,6	299,5	-5,1%	-16,0
Paket & Logistik	402,9	418,3	3,8%	15,4
Filiale & Bank	47,2	48,7	3,1%	1,5
Corporate/Konsolidierung	-7,0	-3,0	57,5%	4,0
Werktage in Österreich	64	62	-	-

In der regionalen Betrachtung der Umsatzerlöse der Österreichischen Post wurden im ersten Quartal 2025 75,6% in Österreich erwirtschaftet. International ist die Österreichische Post in den ersten drei Monaten 2025 mit

24,4% der Umsatzerlöse vertreten. Davon entfielen auf die Türkei (und Aserbaidschan) 17,2%, auf den Raum Südost- und Osteuropa 6,1% der Umsatzerlöse. In Deutschland wurden 1,1% der Umsatzerlöse generiert.



Umsatzentwicklung Division Brief & Werbepost

Mio EUR	Q1 2024	Q1 2025	Veränderung	
			%	Mio EUR
UMSATZERLÖSE	315,6	299,5	-5,1%	-16,0
Briefpost & Business Solutions	200,6	191,6	-4,5%	-9,1
Werbepost	81,4	76,0	-6,6%	-5,3
Medienpost	33,6	31,9	-4,8%	-1,6
Interne Leistungsverrechnung	1,0	1,3	33,2%	0,3
UMSATZERLÖSE GESAMT	316,5	300,8	-5,0%	-15,7
davon Umsatzerlöse mit Dritten	313,6	297,9	-5,0%	-15,6

Der Umsatz der Division Brief & Werbepost von 299,5 Mio EUR stammte im ersten Quartal 2025 zu 64,0% aus dem Bereich Briefpost & Business Solutions, zu 25,3% aus Werbepost und zu 10,7% aus Medienpost.

Im Bereich Briefpost & Business Solutions lag der Umsatz mit 191,6 Mio EUR in den ersten drei Monaten 2025 um 4,5% unter dem Niveau des Vorjahres. Im Volumen zeigte sich weiterhin eine rückläufige Mengenentwicklung infolge der Substitution von Briefen durch elektronische Kommunikationsformen. Die klassischen Briefvolumen auf Tagesbasis in Österreich haben sich in den ersten drei Monaten 2025 um 5% reduziert. Das Vorjahr war besonders von positiven Sondereffekten durch Wahlen und Tarifeffekten geprägt. Die internationale Briefpost zeigte einen leichten Anstieg im Umsatz, der Bereich Business Solutions blieb stabil.

Die Umsatzerlöse der Werbepost verringerten sich im ersten Quartal 2025 um 6,6% auf 76,0 Mio EUR. Es bestehen weiterhin ein konjunkturbedingt verhaltenes Werbegeschäft sowie strukturelle Rückgänge in bestimmten Kund*innensegmenten (z.B. Möbel- und Versandhandel). Die jährlichen Anpassungen in der Preisstruktur konnten den Volumenrückgang im Umsatz nicht kompensieren.

Der Umsatz mit Medienpost, also der Zustellung von Zeitungen und Magazinen, sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,8% auf 31,9 Mio EUR.

In Summe haben sich die Werbe- und Medienpostvolumen auf Tagesbasis in den ersten drei Monaten 2025 um 2% gegenüber dem mit positiven Sondereffekten geprägten Vorjahr verringert.

Umsatzentwicklung Division Paket & Logistik

Mio EUR	Q1 2024	Q1 2025	Veränderung	
			%	Mio EUR
UMSATZERLÖSE	402,9	418,3	3,8%	15,4
Paket Österreich	215,5	229,2	6,4%	13,8
Paket Türkei	118,2	131,1	10,9%	12,9
Paket CEE/SEE	55,5	49,0	-11,8%	-6,5
Logistics Solutions	16,8	13,1	-22,1%	-3,7
Konsolidierung	-3,1	-4,1	-33,6%	-1,0
Interne Leistungsverrechnung	0,1	4,4	>100%	4,2
UMSATZERLÖSE GESAMT	403,0	422,7	4,9%	19,7
davon Umsatzerlöse mit Dritten	397,3	416,4	4,8%	19,1

Der Umsatz der Division Paket & Logistik erhöhte sich im ersten Quartal 2025 um 3,8% auf 418,3 Mio EUR. Es zeigte sich ein Anstieg in Österreich und in der Türkei, während der Umsatz in Südost- und Osteuropa nach dem starken Anstieg im ersten Quartal des Vorjahres nun rückläufig war.

Der Bereich Paket Österreich generierte im Berichtszeitraum einen Umsatzanstieg von 6,4% auf 229,2 Mio EUR. Die Paketvolumen verzeichneten im ersten Quartal 2025 ein Wachstum auf Tagesbasis von 5%.

Die Umsatzerlöse in der Türkei und Aserbaidschan (Paket Türkei) erhöhten sich um 10,9% auf 131,1 Mio EUR

im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2024. Der Geschäftsverlauf ist weiterhin stark von der Entwicklung der Inflation und dem Wechselkurs der türkischen Lira beeinflusst.

Im Paketgeschäft in Südost- und Osteuropa (Paket CEE/SEE) gingen die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2025 um 11,8% auf 49,0 Mio EUR zurück. Im ersten Quartal des Vorjahres hatte ein starker Anstieg von Paketen aus Asien zu einem Volumenplus von 44% geführt.

Die Umsatzerlöse im Bereich Logistics Solutions reduzierten sich in der aktuellen Berichtsperiode von 16,8 Mio EUR auf 13,1 Mio EUR.

Umsatzentwicklung Division Filiale & Bank

Mio EUR	Q1 2024	Q1 2025	Veränderung	
			%	Mio EUR
UMSATZERLÖSE	47,2	48,7	3,1%	1,5
Erträge aus Finanzdienstleistungen	37,3	38,1	2,3%	0,9
Filialdienstleistungen	10,0	10,6	5,9%	0,6
Interne Leistungsverrechnung	50,5	51,6	2,0%	1,0
UMSATZERLÖSE GESAMT	97,8	100,3	2,5%	2,5
davon Umsatzerlöse mit Dritten	47,1	48,6	3,0%	1,4

Die Umsatzerlöse der Division Filiale & Bank erhöhten sich in den ersten drei Monaten 2025 um 3,1% auf 48,7 Mio EUR und bestanden zu 78,3% aus Erträgen aus Finanzdienstleistungen und zu 21,7% aus Filialdienstleistungen. Die Erträge aus Finanzdienstleistungen erhöhten sich in der aktuellen Berichtsperiode um 2,3% auf

38,1 Mio EUR. Umsatzsteigernd wirkte der Kund*innenhochlauf der bank99, gegenläufig die rückläufigen Zinserträge durch den geringeren Leitzinssatz. Die Filialdienstleistungen stiegen im ersten Quartal 2025 um 5,9% auf 10,6 Mio EUR aufgrund inflationsbedingter Preisanpassungen im Bereich der Handelswaren.

Konzern-Ertragslage

Mio EUR	Q1 2024	Q1 2025	Veränderung	
			%	Mio EUR
UMSATZERLÖSE	758,6	763,6	0,7%	4,9
Sonstige betriebliche Erträge	23,6	32,0	35,6%	8,4
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-224,3	-222,0	1,0%	2,3
Aufwand für Finanzdienstleistungen	-11,3	-12,9	-14,2%	-1,6
Personalaufwand	-341,9	-360,2	-5,4%	-18,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-103,8	-102,6	1,2%	1,2
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,5	1,0	86,8%	0,5
Gewinn aus der Nettoposition monetärer Posten	1,9	2,8	44,4%	0,9
EBITDA	103,4	101,6	-1,8%	-1,8
Abschreibungen	-51,0	-53,2	-4,2%	-2,2
EBIT	52,4	48,4	-7,6%	-4,0
Finanzergebnis	1,3	2,3	78,4%	1,0
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	53,7	50,7	-5,5%	-3,0
Ertragsteuern	-12,0	-11,1	7,9%	0,9
PERIODENERGEBNIS	41,6	39,6	-4,8%	-2,0
ZUZURECHNEN AN:				
Aktionäre des Mutterunternehmens	39,7	37,9	-4,5%	-1,8
Nicht beherrschende Anteile	1,9	1,7	-11,8%	-0,2
ERGEBNIS JE AKTIE (EUR)¹	0,59	0,56	-4,5%	-0,03

¹ Unverwässertes Ergebnis je Aktie, bezogen auf 67.552.638 Stück Aktien

1.2.2 ERGEBNISENTWICKLUNG

Bezogen auf die Umsatzerlöse der Österreichischen Post sind die größten Aufwandspositionen der Personalaufwand (47,2%), der Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen (29,1%) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (13,4%). Weiters entfielen 7,0% auf Abschreibungen und 1,7% auf Aufwendungen für Finanzdienstleistungen.

Der Personalaufwand belief sich im ersten Quartal 2025 auf 360,2 Mio EUR, dies entspricht einer Erhöhung von 5,4% bzw. 18,3 Mio EUR. Die Veränderung resultiert einerseits aus einem Anstieg der Mitarbeiter*innen im Post-Konzern sowie andererseits aus der kollektivvertraglichen Gehaltsanpassung im operativen Personalaufwand sowohl in Österreich als auch international. Der Österreichische Post-Konzern beschäftigte in den ersten drei Monaten 2025 durchschnittlich 28.014 Mitarbeiter*innen (Vollzeitkräfte), während in der Vorjahresperiode durchschnittlich 27.870 Mitarbeiter*innen tätig waren (+0,5%).

Die nicht-operativen Personalaufwendungen betreffen Abfertigungen und Rückstellungsveränderungen, die primär auf die spezifische Beschäftigungssituation beamteter Mitarbeiter*innen zurückzuführen sind. In den

ersten drei Monaten 2025 sind keine signifikanten Belastungen angefallen.

Der Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen verringerte sich um 1,0% auf 222,0 Mio EUR. Rückgänge in den Aufwendungen waren vor allem in den Bereichen Treib- und Brennstoffe sowie Energie zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im ersten Quartal 2025 auf 32,0 Mio EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken auf 102,6 Mio EUR.

Für die türkischen Tochtergesellschaften ist der Bilanzierungsstandard IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationen) anzuwenden. Dementsprechend wurden die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die nicht-monetären Posten anhand des allgemeinen Preisindex angepasst (siehe Geschäftsbericht 2024, Konzernabschluss, Punkt 3.3 Hochinflation). Der Gewinn bzw. Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten ist in der Gewinn- und Verlustrechnung als eigener Posten dargestellt. Im ersten Quartal 2025 betrug der Gewinn aus der Nettoposition monetärer Posten 2,8 Mio EUR (+44,4%).

Das EBITDA lag im ersten Quartal 2025 mit 101,6 Mio EUR um 1,8% unter dem Vorjahreswert von 103,4 Mio EUR, das entspricht einer EBITDA-Marge von

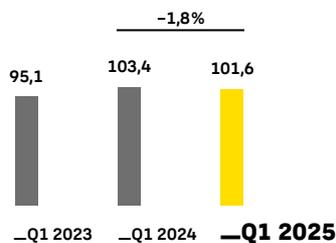
13,3%. Die Abschreibungen waren in den ersten drei Monaten 2025 mit 53,2 Mio EUR um 4,2% bzw. 2,2 Mio EUR über dem Vorjahresniveau.

Das EBIT erreichte 48,4 Mio EUR im ersten Quartal 2025 nach 52,4 Mio EUR im Vorjahr (-7,6%). Die EBIT-Marge betrug 6,3%. Das Finanzergebnis des Konzerns hat sich im ersten Quartal 2025 von 1,3 Mio EUR auf 2,3 Mio EUR erhöht.

Die Ertragssteuern verringerten sich von 12,0 Mio EUR auf 11,1 Mio EUR (+7,9%). Das Periodenergebnis für die ersten drei Monate 2025 betrug 39,6 Mio EUR nach 41,6 Mio EUR im ersten Quartal des Vorjahres (-4,8%). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,56 EUR nach 0,59 EUR in der Vorjahresperiode (-4,5%).

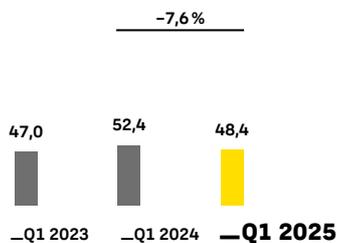
EBITDA

Mio EUR



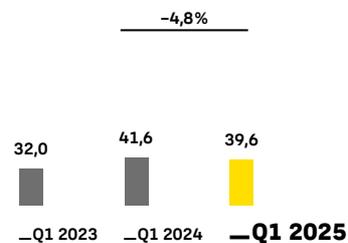
EBIT

Mio EUR



Periodenergebnis

Mio EUR



EBIT nach Divisionen

Mio EUR	Q1 2024	Q1 2025	Veränderung		Marge Q1 2025 ¹
			%	Mio EUR	
EBIT	52,4	48,4	-7,6%	-4,0	6,3%
Brief & Werbepost	42,3	37,9	-10,4%	-4,4	12,6%
Paket & Logistik	24,2	18,6	-23,2%	-5,6	4,4%
Filiale & Bank	-2,7	-1,1	59,5%	1,6	-1,1%
Corporate/Konsolidierung ²	-11,4	-7,0	38,8%	4,4	-

¹ Margen der Divisionen bezogen auf Umsatzerlöse gesamt

² Umfasst auch das konzerninterne Umlageverfahren

Die Division Brief & Werbepost verzeichnete in den ersten drei Monaten 2025 ein EBIT von 37,9 Mio EUR nach 42,3 Mio EUR im Vorjahr (-10,4%). Dieser Rückgang ist auf ein sehr gutes erstes Quartal 2024 mit positiven Sondereffekten zurückzuführen.

Die Division Paket & Logistik erwirtschaftete ein EBIT von 18,6 Mio EUR im ersten Quartal 2025 nach 24,2 Mio EUR in der Vorjahresperiode (-23,2%). Während in Österreich eine gute Entwicklung im Paketgeschäft zu vermerken war, mussten in den internationalen Märkten der Österreichischen Post Rückgänge vom hohen Niveau des Vorjahresquartals verzeichnet werden.

Die Division Filiale & Bank verzeichnete ein EBIT von minus 1,1 Mio EUR in den ersten drei Monaten 2025 nach minus 2,7 Mio EUR im Jahr zuvor. Die Ergebnisverbesserung ist auf die operative Entwicklung der bank99

zurückzuführen. Die Migration der Kernbankensysteme konnte im April 2025 abgeschlossen werden.

Das EBIT der Division Corporate (inklusive Konsolidierung und konzerninternes Umlageverfahren) veränderte sich von minus 11,4 Mio EUR auf minus 7,0 Mio EUR. Die Division Corporate erbringt nicht-operative Dienstleistungen, wie sie typischerweise für Zwecke der Verwaltung und Steuerung eines Konzerns erbracht werden. Diese Tätigkeiten umfassen neben den klassischen Governance-Aufgaben die Verwaltung und Entwicklung der nicht-betriebsnotwendigen Immobilien, die Verwaltung wesentlicher Finanzbeteiligungen, die Erbringung von IT-Dienstleistungen, die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle sowie die Administration des Post-Arbeitsmarkts.

1.3 Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur nach Positionen

Mio EUR	31.12.2024	31.03.2025	Struktur 31.03.2025
AKTIVA			
Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Geschäfts- oder Firmenwerte	1.551,0	1.530,0	23,8%
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien (Investment Property)	75,2	74,2	1,2%
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	28,9	29,9	0,5%
Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstiges	623,0	577,4	9,0%
Andere finanzielle Vermögenswerte	47,3	47,4	0,7%
davon Wertpapiere/Geldmarktveranlagungen	40,4	40,4	-
Finanzielle Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen	4.088,1	4.070,8	63,3%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	78,5	97,6	1,5%
	6.491,9	6.427,2	100%
PASSIVA			
Eigenkapital	761,6	801,2	12,5%
Rückstellungen	591,5	562,5	8,8%
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	673,7	611,6	9,5%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstiges	587,1	611,7	9,5%
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	3.878,0	3.840,2	59,7%
	6.491,9	6.427,2	100%

1.3.1 BILANZSTRUKTUR

Die Bilanzsumme der Österreichischen Post zum 31. März 2025 von 6,4 Mrd EUR hat sich seit dem Einbezug der bank99 im Jahr 2020 deutlich ausgeweitet. Aktivseitig zeigten sich in der Konzernbilanz zum 31. März 2025 liquide Mittel der bank99 in Höhe von 0,6 Mrd EUR sowie Kredite (Hypothekar-, Konsumkredite) der bank99 von 1,9 Mrd EUR. Passivseitig sind in der Konzernbilanz 3,8 Mrd EUR Kund*inneneinlagen der bank99 enthalten.

Inklusive der bank99 ergibt sich folgendes Bilanzbild: Sachanlagen in der Höhe von 1.372,5 Mio EUR bildeten eine der größten Bilanzpositionen und inkludierten Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen von 383,8 Mio EUR. Zudem gab es immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwerte aus Unternehmenserwerben, die per 31. März 2025 mit 157,4 Mio EUR ausgewiesen sind. In der Bilanz sind Forderungen in Höhe von 488,3 Mio EUR ausgewiesen, die kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 362,1 Mio EUR enthalten. Andere finanzielle Vermögenswerte lagen zum 31. März 2025 bei 47,4 Mio EUR. Finanzielle Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen betragen per Ende des ersten Quartals 2025 4.070,8 Mio EUR und

resultieren im Wesentlichen aus der Geschäftstätigkeit der bank99.

Die Österreichische Post hielt zum 31. März 2025 Wertpapiere und Geldmarktveranlagungen, die in den anderen finanziellen Vermögenswerten enthalten sind, im Wert von 40,4 Mio EUR (exklusive bank99). Die von der Österreichischen Post gehaltenen Wertpapiere sowie die Geldmarktveranlagungen besitzen ein Investment Grade-Rating bzw. eine vergleichbare Bonität, weshalb von einer kurzfristigen Liquidierbarkeit dieser Vermögenswerte ausgegangen werden kann. Aus der Bilanz ist ersichtlich, dass die Österreichische Post zum 31. März 2025 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 97,6 Mio EUR verfügte. Der Finanzmittelbestand inklusive der Geldmarkt- und Wertpapierveranlagungen und exklusive Finanzmittelbestand der bank99 betrug zum 31. März 2025 138,0 Mio EUR. Der Finanzmittelbestand der bank99 belief sich zum Stichtag 31. März 2025 auf 593,7 Mio EUR. Inclusive bank99 ergab der Finanzmittelbestand zum 31. März 2025 731,7 Mio EUR.

Auf der Passivseite der Bilanz lag das Eigenkapital des Österreichischen Post-Konzerns zum 31. März 2025 bei 801,2 Mio EUR (Eigenkapitalquote von 12,5%). Die Logistik-Eigenkapitalquote (Eigenkapital zu Gesamtkapital

ohne finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen) betrug per Ende März 2025 31%. Weiters sind auf der Passivseite Rückstellungen in Höhe von 562,5 Mio EUR per März 2025 ausgewiesen. Der überwiegende Teil der Rückstellungen betraf Personalrückstellungen. So entfielen 138,9 Mio EUR auf Rückstellungen für Unterauslastung. Weitere 173,3 Mio EUR betrafen gesetzlich und vertraglich verpflichtende Sozialkapitalrückstellungen (Abfertigungen und Jubiläumsgelder) sowie 111,0 Mio EUR sonstige Personalrückstellungen. Die sons-

tigen Rückstellungen betragen 139,3 Mio EUR. Andere finanzielle Verbindlichkeiten beliefen sich auf 611,6 Mio EUR und beinhalteten hauptsächlich Leasingverbindlichkeiten von 380,8 Mio EUR. In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstiges von 611,7 Mio EUR waren kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 228,3 Mio EUR enthalten. Finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen in Höhe von 3.840,2 Mio EUR resultierten aus der Geschäftstätigkeit der bank99 (Einlagen- und Veranlagungsgeschäft der Kund*innen der bank99).

Cashflow

Mio EUR	Q1 2024	Q1 2025
Cashflow aus dem Ergebnis	92,7	81,4
CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	147,0	64,0
davon Core Banking Assets aus Finanzdienstleistungsgeschäft (CBA)	60,1	-79,3
CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT EXKL. CBA	86,9	143,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-72,1	-18,8
davon Maintenance CAPEX	-17,2	-24,8
davon Growth CAPEX	-7,8	0,0
davon Cashflow aus Akquisitionen/Devestitionen	0,2	-0,1
davon Erwerb/Verkauf von Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen	-50,0	0,0
davon sonstiger Cashflow aus Investitionstätigkeit	2,6	6,0
Free Cashflow	74,9	45,2
Free Cashflow vor Geldmarkt-/Wertpapierveranlagungen und exkl. CBA	64,8	124,5
OPERATIVER FREE CASHFLOW¹	72,3	124,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2,2	-78,1
Veränderung des Finanzmittelbestandes	66,9	-39,3

¹ Free Cashflow vor Akquisitionen/Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen, Growth CAPEX und Core Banking Assets

1.3.2 CASHFLOW

Der Cashflow aus dem Ergebnis erreichte im ersten Quartal 2025 81,4 Mio EUR nach 92,7 Mio EUR im vergangenen Jahr (-12,2%). Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit betrug in der Berichtsperiode 64,0 Mio EUR im Vergleich zum Vorjahreswert von 147,0 Mio EUR. Hier sind als größte Effekte die Veränderungen der Core Banking Assets der bank99 in Höhe von minus 79,3 Mio EUR zu nennen, die im Vergleichszeitraum des Vorjahres 60,1 Mio EUR betragen. Die Core Banking Assets beinhalten die Veränderung der Bilanzposten Finanzielle Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen und Finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen exklusive der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Guthaben bei Zentralbanken und fassen somit das Einlagen- und Veranlagungsgeschäft der bank99 zusammen. Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit exklusive Core Banking

Assets belief sich im ersten Quartal 2025 auf 143,4 Mio EUR nach 86,9 Mio EUR im Vorjahr.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in den ersten drei Monaten 2025 auf minus 18,8 Mio EUR nach minus 72,1 Mio EUR in der Vorjahresperiode. Die Ausgaben für den Erwerb von Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien (CAPEX) betragen in der aktuellen Berichtsperiode 24,8 Mio EUR.

Die Österreichische Post setzt auf die Kennzahl des Operativen Free Cashflows, um damit die Finanzkraft des operativen Geschäfts zu betrachten und daraus die Dividende des Geschäftsjahres abzudecken. Der Operative Free Cashflow belief sich ohne Berücksichtigung der Veränderung der Core Banking Assets in der aktuellen Berichtsperiode auf 124,6 Mio EUR im Vergleich zu 72,3 Mio EUR im Jahr zuvor. Der Anstieg inkludiert auch einen positiven Steuereffekt aus einer Vorperiode.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erreichte in den ersten drei Monaten 2025 minus 78,1 Mio EUR nach minus 2,2 Mio EUR im Vorjahr.

1.3.3 INVESTITIONEN

Die Investitionen des Österreichischen Post-Konzerns beliefen sich im ersten Quartal 2025 in Summe auf

37,0 Mio EUR, davon entfielen 17,2 Mio EUR auf Nutzungsrechte (IFRS 16 Leasingverhältnisse) und 19,8 Mio EUR auf klassische Kerninvestitionen.

Nach Kategorien betrachtet verteilt sich die Investitionssumme wie folgt: 32,6 Mio EUR der Investitionen entfielen auf Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und 4,4 Mio EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte.

Mitarbeiter*innen nach Divisionen

Periodendurchschnitt in Vollzeitkräften	Q1 2024	Q1 2025	Anteil Q1 2025
Brief & Werbepost	849	808	2,9%
Paket & Logistik	10.198	10.120	36,1%
Filiale & Bank	2.024	2.012	7,2%
Corporate	2.414	2.520	9,0%
OPERATIVE DIVISIONEN	15.484	15.460	55,2%
Logistiknetzwerk	12.386	12.554	44,8%
KONZERN	27.870	28.014	100%

1.4 Mitarbeiter*innen

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter*innen der Österreichischen Post lag im ersten Quartal 2025 bei 28.014 Vollzeitkräften im Vergleich zu 27.870 Vollzeitkräften im Jahr zuvor. Der Anstieg des Personalstands gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres beträgt 144 Vollzeitkräfte und hat überwiegend in Österreich stattgefunden. Die Mehrheit der Konzernmitarbeiter*innen ist in der Österreichischen Post AG beschäftigt (insgesamt 17.537 Vollzeitkräfte).

1.5 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag, die für die Bilanzierung und Bewertung am Bilanzstichtag zum 31. März 2025 von Bedeutung sind, wurden im Konzernzwischenabschluss berücksichtigt. Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzierungsstichtag sind nicht eingetreten.

1.6 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Als international tätiges Logistik- und Dienstleistungsunternehmen ist der Österreichische Post-Konzern im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit Risiken ausgesetzt, mit denen er sich verantwortungsbewusst auseinandersetzt. Eine ausführliche Darstellung der Chancen- und Risiko-Situation ist im Geschäftsbericht 2024 ab Seite 166 zu finden.

Im Gesamt-Chancen- und Risikoportfolio gab es seit der Berichterstattung im Geschäftsbericht 2024 keine wesentlichen Veränderungen.

Gesamthaft betrachtet ist aus heutiger Sicht der Bestand des Unternehmens nicht gefährdet.

1.7 Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im ersten Quartal 2025 fanden keine wesentlichen Veränderungen bei den Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen statt. Informationen zu Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Geschäftsbericht 2024 der Österreichischen Post erläutert (siehe Geschäftsbericht 2024, Konzernabschluss, Punkt 30.2).

1.8 Ausblick 2025

Die Basistrends der internationalen Brief- und Paketmärkte bleiben weiterhin bestehen. Einem stetigen Rückgang bei Brief- und Werbemengen steht einem E-Commerce getriebenen Wachstum von Paketen gegenüber. Beeinflusst werden diese Trends durch das aktuell schwierige Marktumfeld vor dem Hintergrund eines schwachen Wirtschaftswachstums in vielen Ländern Europas. Dies hat Einfluss auf das Investitionsverhalten von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, aber auch auf das Kaufverhalten von Konsument*innen.

UMSATZERLÖSE 2025

Nach dem starken Umsatzanstieg von 13,9% im Jahr 2024, geprägt durch einige positive Sondereffekte, besteht für 2025 das Ziel eines leichten Umsatzwachstums. Dies unter den Voraussetzungen, dass etwaige Handelskonflikte oder regulatorische Maßnahmen das Konsumverhalten nicht signifikant beeinflussen und sich der Kurs der türkischen Lira im Rahmen der aktuell verfügbaren Prognosen entwickelt. Der Wechselkurs hat einen Einfluss auf die Prognosegenauigkeit der Umsatzerlöse in einer Bandbreite von ca. $\pm 2\%$.

In der Division Brief & Werbepost ist aufgrund der beschriebenen Rahmenbedingungen und nach den positiven Sondereffekten des Vorjahres mit einem Umsatzrückgang zu rechnen. Der Basistrend sinkender Volumen in der klassischen Briefpost setzt sich fort. In der Werbe- und Medienpost wird aufgrund geringer konjunktureller Impulse ebenso ein Rückgang angenommen.

In der Division Paket & Logistik wird hingegen mit einem weiteren Wachstum gerechnet. Der Umsatzanstieg sollte im mittleren einstelligen Bereich liegen. Eine Beeinträchtigung der Prognosegenauigkeit ergibt sich einerseits durch Unsicherheiten im internationalen Warenverkehr und andererseits durch die Schwankungsbreite von Inflation und Währungsentwicklung in der Türkei.

Auch in der Division Filiale & Bank wird im Geschäftsjahr 2025 mit einem mittleren einstelligen Umsatzanstieg gerechnet, auf Basis eines stabilen bis leicht sinkenden Zinsumfelds.

ERGEBNIS 2025

Neben dem Fokus auf Umsatzanstieg sind Effizienz und Produktivität die bestimmenden Faktoren der Leistungserbringung, um die angestrebte Stabilität der Österreichischen Post zu gewährleisten. Im Einklang mit der Umsatzprognose 2025 und den beschriebenen Voraussetzungen bleibt das angepeilte Ziel aufrecht, ein Ergebnis (EBIT) im Jahr 2025 in der Größenordnung von 200 Mio EUR zu erreichen.

INVESTITIONEN 2025

Unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Investitionsbedarfs der letzten Jahre sollten die notwendigen Investitionen (CAPEX) für 2025 zwischen 150 und 160 Mio EUR liegen. Dies inkludiert Wachstumsinvestitionen ebenso wie Ersatzinvestitionen und Investitionen zur Dekarbonisierung der Logistik.

Wien, am 30. April 2025

Der Vorstand



WALTER OBLIN
Generaldirektor
Vorstandsvorsitzender (CEO)



PETER UMUNDUM
Generaldirektor-Stellvertreter
Vorstand Paket & Logistik (COO)



BARBARA POTISK-EIBENSTEINER
Mitglied des Vorstands
Vorständin Finanzen (CFO)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Quartal 2025

Mio EUR	Q1 2024	Q1 2025
Umsatzerlöse	758,6	763,6
davon Erträge aus Finanzdienstleistungen	37,2	38,0
davon Erträge aus Effektivverzinsung	23,1	25,6
Sonstige betriebliche Erträge	23,6	32,0
GESAMTE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	782,2	795,6
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-224,3	-222,0
Aufwand für Finanzdienstleistungen	-11,3	-12,9
Personalaufwand	-341,9	-360,2
Abschreibungen	-51,0	-53,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-103,8	-102,6
davon Wertberichtigungen gemäß IFRS 9	-2,8	-1,3
GESAMTE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-732,3	-750,9
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,5	1,0
Gewinn aus der Nettoposition monetärer Posten	1,9	2,8
ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS UND ERTRAGSTEUERN (EBIT)	52,4	48,4
Finanzerträge	9,2	9,2
Finanzaufwendungen	-7,9	-6,9
FINANZERGEBNIS	1,3	2,3
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	53,7	50,7
Ertragsteuern	-12,0	-11,1
PERIODENERGEBNIS	41,6	39,6
ZUZURECHNEN AN:		
Aktionär*innen des Mutterunternehmens	39,7	37,9
Nicht beherrschende Anteile	1,9	1,7
ERGEBNIS JE AKTIE (EUR)		
UNVERWÄSSERT UND VERWÄSSERT	0,59	0,56

Konzerngesamtergebnisrechnung für das erste Quartal 2025

Mio EUR	Q1 2024	Q1 2025
PERIODENERGEBNIS	41,6	39,6
POSTEN, DIE NACHTRÄGLICH IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN KÖNNEN:		
Währungsumrechnungsdifferenzen und Hochinflationsanpassung – ausländische Geschäftsbetriebe	4,9	-2,4
SUMME DER POSTEN, DIE UMGEGLIEDERT WERDEN KÖNNEN	4,9	-2,4
POSTEN, DIE NICHT NACHTRÄGLICH IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN:		
Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	0,9	1,5
Steuereffekt auf Neubewertung	-0,2	-0,4
SUMME DER POSTEN, DIE NICHT UMGEGLIEDERT WERDEN	0,7	1,1
SONSTIGES ERGEBNIS	5,6	-1,2
GESAMTPERIODENERGEBNIS	47,2	38,4
ZUZURECHNEN AN:		
Aktionär*innen des Mutterunternehmens	44,0	36,9
Nicht beherrschende Anteile	3,2	1,5

Konzernbilanz zum 31. März 2025

Mio EUR	31.12.2024	31.03.2025
AKTIVA		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwerte	60,0	60,1
Immaterielle Vermögenswerte	98,9	97,4
Sachanlagen	1.392,0	1.372,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	75,2	74,2
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	28,9	29,9
Andere finanzielle Vermögenswerte	6,8	6,9
Vertragsvermögenswerte	0,7	0,8
Sonstige Forderungen	7,7	7,3
Latente Steueransprüche	24,0	23,7
	1.694,2	1.672,7
FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE AUS FINANZDIENSTLEISTUNGEN		
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Guthaben bei Zentralbanken	652,1	593,7
Forderungen an Kreditinstitute	4,3	1,0
Forderungen an Kund*innen	1.966,9	1.956,3
Finanzanlagen	1.422,0	1.470,1
Sonstige	42,8	49,6
	4.088,1	4.070,8
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Andere finanzielle Vermögenswerte	40,4	40,4
Vorräte	24,5	26,4
Vertragsvermögenswerte	0,5	0,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	488,3	481,0
Steuererstattungsansprüche	77,4	37,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	78,5	97,6
	709,6	683,7
	6.491,9	6.427,2

Konzernbilanz zum 31. März 2025

Mio EUR	31.12.2024	31.03.2025
PASSIVA		
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	337,8	337,8
Kapitalrücklagen	91,0	91,0
Gewinnrücklagen	307,7	345,6
Andere Rücklagen	-18,5	-19,5
EIGENKAPITAL DER AKTIONÄR*INNEN DES MUTTERUNTERNEHMENS	717,9	754,9
NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	43,7	46,4
	761,6	801,2
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	294,6	290,7
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	543,0	534,9
Sonstige Verbindlichkeiten	20,0	15,3
Latente Steuerschulden	0,8	0,8
	858,3	841,6
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN AUS FINANZDIENSTLEISTUNGEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	72,8	134,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kund*innen	3.769,7	3.668,5
Sonstige	35,5	37,2
	3.878,0	3.840,2
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	296,9	271,9
Steuerschulden	5,2	7,5
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	130,8	76,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	533,7	559,7
Vertragsverbindlichkeiten	27,4	28,4
	994,0	944,2
	6.491,9	6.427,2

Konzern-Cashflow-Statement für das erste Quartal 2025

Mio EUR	Q1 2024	Q1 2025
GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Ertragsteuern	53,7	50,7
Abschreibungen	51,0	53,2
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-0,5	-1,0
Rückstellungen unbar	3,7	3,5
Nettoposition der monetären Posten – unbar	2,2	0,6
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-17,4	-25,6
CASHFLOW AUS DEM ERGEBNIS	92,7	81,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-47,0	-3,1
Vorräte	-1,8	-2,2
Vertragsvermögenswerte	0,0	-0,3
Rückstellungen	0,8	-29,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	35,7	45,4
Vertragsverbindlichkeiten	0,6	1,0
Finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	60,1	-79,3
Erhaltene Zinsen aus Finanzdienstleistungen	25,9	29,4
Gezahlte Zinsen aus Finanzdienstleistungen	-6,6	-10,7
Gezahlte/erhaltene Steuern	-13,4	32,0
CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	147,0	64,0
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-1,9	-4,9
Erwerb von Sachanlagen/als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-25,0	-24,8
Verkauf von Sachanlagen/als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	1,7	5,1
Erwerb von Tochterunternehmen/nicht beherrschenden Anteilen/Geschäftseinheiten	-0,1	0,0
Auszahlungen für die Absicherung von Fremdwährungstransaktionen	0,0	-0,1
Einzahlungen aus der Absicherung von Fremdwährungstransaktionen	0,3	0,0
Erwerb von Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen	-50,0	0,0
Erhaltene Ausschüttungen von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,5	0,7
Erhaltene Zinsen und Wertpapiererträge	2,3	5,1
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-72,1	-18,8
FREE CASHFLOW	74,9	45,2

Konzern-Cashflow-Statement für das erste Quartal 2025

Mio EUR	Q1 2024	Q1 2025
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Tilgung von langfristigen Finanzierungen	0,0	-0,1
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-17,4	-19,7
Veränderung von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	19,6	-55,4
Ausschüttungen	-2,7	-0,9
Gezahlte Zinsen	-3,2	-4,2
Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	1,6	2,1
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-2,2	-78,1
Währungsdifferenzen im Finanzmittelbestand	-1,3	-2,8
Kaufkraftverlust auf den Finanzmittelbestand	-4,5	-3,5
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDS	66,9	-39,3
Finanzmittelbestand am 1. Jänner	926,6	730,6
FINANZMITTELBESTAND AM 31. MÄRZ	993,6	691,3

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals im ersten Quartal 2024

Mio EUR	Andere Rücklagen						Eigenkapital der Aktionär*innen des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IAS 19 Rücklage	FVOCI Rücklage	Währungs-umrechnungsrücklage			
STAND AM 1. JÄNNER 2024	337,8	91,0	290,0	-31,2	1,8	-6,1	683,3	33,4	716,7
Periodenergebnis	0,0	0,0	39,7	0,0	0,0	0,0	39,7	1,9	41,6
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	3,8	4,3	1,3	5,6
GESAMTPERIODENERGEBNIS	0,0	0,0	39,7	0,5	0,0	3,8	44,0	3,2	47,2
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,7	-2,7
Einzahlungen an Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	1,6
TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMER*INNEN	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,1	-1,1
Sukzessiver Erwerb eines Tochterunternehmens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
ANDERE VERÄNDERUNGEN	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
STAND AM 31. MÄRZ 2024	337,8	91,0	329,7	-30,7	1,8	-2,3	727,3	35,5	762,8

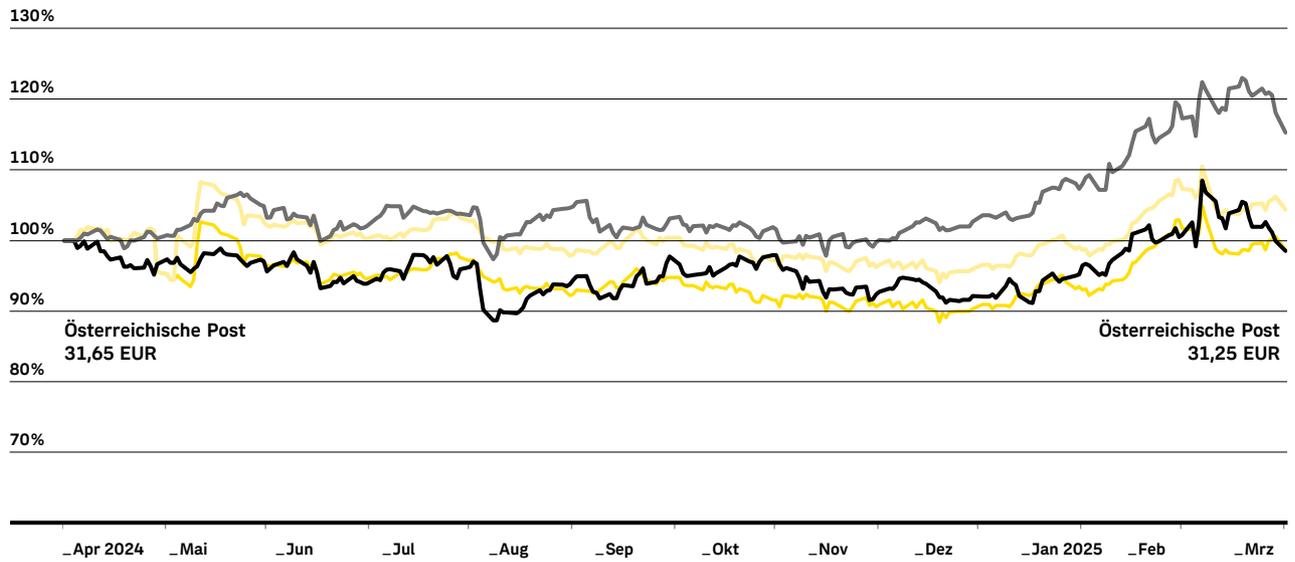
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals im ersten Quartal 2025

Mio EUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Andere Rücklagen			Eigenkapital der Aktionär*innen des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
				IAS 19 Rücklage	FVOCI Rücklage	Währungsumrechnungsrücklage			
STAND AM 1. JÄNNER 2025	337,8	91,0	307,7	-27,1	1,9	6,7	717,9	43,7	761,6
Periodenergebnis	0,0	0,0	37,9	0,0	0,0	0,0	37,9	1,7	39,6
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,9	0,0	-1,9	-1,0	-0,2	-1,2
GESAMTPERIODENERGEBNIS	0,0	0,0	37,9	0,9	0,0	-1,9	36,9	1,5	38,4
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,9	-0,9
Einzahlungen an Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,1	2,1
TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMER*INNEN	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	1,2
STAND AM 31. MÄRZ 2025	337,8	91,0	345,6	-26,2	1,9	4,8	754,9	46,4	801,2

Finanzkalender 2025

8. August 2025 Halbjahresfinanzbericht 2025
12. November 2025 Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2025

Entwicklung Aktienkurs Vergleich 12 Monate



— Österreichische Post Total Shareholder Return (+4,4%) — EURO STOXX Total Market Industrial Transportation (+1,5%)
— Österreichische Post Kurs (-1,3%) — ATX (+15,3%)

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Österreichische Post AG
Rochusplatz 1, 1030 Wien
T: +43 (0) 577 67 0
FN: 180219d, Handelsgericht Wien

Satz und Produktion

Inhouse produziert mit firesys

Konzept

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Recheng Differenzen auftreten.

Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen

Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Redaktionsschluss: 7. Mai 2025

Kontakt

**Investor Relations,
Konzernrevision & Compliance**

Harald Hagenauer
T: +43 (0) 577 67 30400
E: investor@post.at
I: post.at/investor

Unternehmenskommunikation

Manuela Bruck
T: +43 (0) 577 67 21897
E: unternehmenskommunikation@post.at
I: post.at/presse

Die Österreichische Post im Internet

post.at

FAST FORWARD

**Das aktuelle Magazin FAST FORWARD
ist online abrufbar unter post.at/investor
oder per QR-Code-Scan.**



post.at/investor
